

# Baumacol PremiumFuge

## Feinfugenmörtel für Fugen 1-10 mm an Wand oder Boden



- **CG2 WA nach DIN EN 13888**
- **Hochflexibel**
- **Geeignet bei Fußbodenheizung**

**Produkt** Hochflexibler, zementgebundener Fugenmörtel für den Innen- und Außenbereich. CG 2 WA nach DIN EN 13888.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement, Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung, ggf. Farbpigmente.

- Eigenschaften**
- CG2 WA nach DIN EN 13888.
  - Hochflexible Mörtelmatrix.
  - Leicht einzuschlämmen.
  - Schnell und rissfrei erhärtend.
  - Sehr gute Verarbeitungseigenschaften.
  - Wasserfest und Frostbeständig.
  - Früh waschbar.
  - Ergibt ein feines und gleichmäßig gefülltes Fugenbild.
  - Vielfältige Farbauswahl: Hellgrau, Silbergrau, Mittelgrau, Dunkelgrau, Basalt, Anthrazit, Weiß, Manhattan, Pergamon, Bahama-beige, Jasmin
  - Nicht säurebeständig.

- Anwendung**
- Zum Verfugen von Fassadenriemchen, Fliesen- und Plattenbelägen.
  - Geeignet für Steingut, Stein- und Feinsteinzeug, Glasbau-, Betonwerk- und Natursteine.
  - Beständig gegen starke Temperaturschwankungen im Bereich von z. B. Balkonen oder auf Fußbodenheizungen.
  - Für den Trocken-, Nass- und Dauernassbereich, innen und außen.

<b>Technische Daten</b>	Begehbarkeit:	nach ca. 2 h
	Belastbarkeit:	nach ca. 7 - 14 Tage vollbelastbar
	Brandverhalten:	A1 fl / A1 nichtbrennbar
	Farbe:	Weiß, Silbergrau, Hellgrau, Manhattan, Mittelgrau, Dunkelgrau, Anthrazit, Basalt, Pergamon, Jasmin, Bahambeige
	Min. Fugenbreite:	1 mm
	Max. Fugenbreite:	10 mm
	Min. Fugentiefe:	3 mm
	Reifezeit:	ca. 3 Minuten
	Temperaturbeständigkeit:	- 30 bis 80 °C
	Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten

	Baumacol PremiumFuge, 5 kg
Verbrauch	ca. 1.9 kg/dm <sup>3</sup>
Wasserbedarf	ca. 1.1 l/Sack (0,22 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.



<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 5 kg (100 Sack pro Palette = 500 kg)
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der verwendete Verlegemörtel muss gleichmäßig erhärtet und trocken sein, da unterschiedliche Restfeuchtigkeit sowie ein unterschiedliches Saugverhalten im Untergrund/Kleberbett Hell-Dunkel-Schattierungen in der Fuge verursacht. Mörtelreste in den Fugen vorab entfernen, um ein fleckiges Auftrocknen zu verhindern. Fugenflanken müssen sauber und haftfähig sein. Auf ausreichende Fugentiefe (> 3 mm) achten. Die Verarbeitungshinweise der Belagshersteller sind zu beachten.
<b>Verarbeitung</b>	<p>Wasserzugabe ca. 0,22 l/kg bzw. 1,1 l/Sack. Händisch anmischen nur mit geeignetem Werkzeug oder mit langsam laufendem Quirl mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Wasser vorlegen, Material einstreuen und ca. 3 Minuten knollenfrei anmischen. Nach ca. 3 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Den Frischmörtel mit Gummiwischer, Fugmaschine etc. tief und vollflächig einbringen und ggf. nach kurzer Standzeit nachschlänmen. Überschüssiges Material diagonal abschieben. Zusammenhängende Flächen immer in einem Arbeitsgang fertigstellen. Die Verarbeitungszeit ist vom Raumklima und dem Saugvermögen des Untergrunds und der Platten abhängig. Die zu bearbeitende Fläche ist dem entsprechend auszulegen.</p> <p>Nach dem Ansteifen (Fingerkuppentest) Belag grob vorwaschen und anschließend mit dem Schwammbrett nachreinigen. Schwammbrett dabei häufig säubern und gut ausdrücken. Öfters Wasser wechseln. Wasserfilm und Pfützenbildung auf der frischen Fuge vermeiden. Restschleier nach 1 – 1,5 Stunden mit angefeuchtetem Schwamm entfernen. Immer diagonal zur Fuge arbeiten, ohne die Fuge auszuwaschen.</p> <p>Frische Fugen nicht mit trockenem Lappen oder Schwamm bearbeiten. Bewegungs- und Randfugen von Fugmaterial freihalten und nach Aushärtung mit Baumacol Silikon elastisch verfugen. Bei offenporigen Platten, empfindlichen Oberflächen etc. Probefläche anlegen.</p>

## Allgemeines und Hinweise

Die Waschbarkeit des Belags ist vor der Verfügung zu prüfen.

Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Abbindezeit.

Im Außenbereich nicht bei Regen, im Innenbereich nicht bei Kondensatbildung verfugen.

Zur Vermeidung von Farbschwankungen innerhalb einer Fläche möglichst nur Fugenmörtel einer Charge verarbeiten.

Unterschiedliche Abtrocknungsbedingungen führen zu Farbveränderungen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Auf unglasierten Fliesen und Platten können nach der Reinigung Zementschleier bzw. Pigmentreste zurückbleiben. Es empfiehlt sich eine Probeverfügung.

Farbabweichungen zwischen verschiedenen Chargen oder Mustern (Fugenstäbchen, Prospekte) oder zu bereits eingebauten Fugen (Verschmutzung und/oder ausbleichen des Farbtons) können nicht ausgeschlossen werden und sind somit kein Grund für eine Beanstandung.

Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder unüblichen Verlegewerkstoffen sind unter Beachtung der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers Probeflächen anzulegen.

Bei Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern und sauren Reinigern gesäubert werden, sollten keine zementgebundene sondern Epoxidharzfugenmörtel verwendet werden, da diese eine höhere mechanische Festigkeit und einen höheren Chemikalienwiderstand aufweisen. Zementgebundene Fugenbereiche deshalb nur mit neutralen oder alkalischen Reinigungsmitteln behandeln. Ist die Verwendung saurer Reiniger (Zementschleierentferner) notwendig, sind die Fugen (Mindestalter 3 Tage) bis zur Porensättigung vorzunässen und nach der Reinigung gründlich, mit viel Wasser, nachzuwaschen.

Nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen. Begehrbar nach ca. 2 Stunden, voll belastbar und Reinigung mit chemischen Reinigungsmitteln nach ca. 14 Tagen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau und Abbruchabfälle zu entsorgen.

\* Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

**Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB sind bei der Bauausführung einzuhalten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.